

# Bayrische Beach Boys

Neues Album, neue Tournee – die Wohlfühlpopper starten ein Comeback



Sie sind so frei – und nehmen einen neuen Anlauf: Stefan Zauner (Mitte) und die Jungs der Münchener Freiheit.

Foto: Koch/Universal

Ihr Hit „Ohne Dich (schlaf lich heut' Nacht nicht ein)“ von 1985 gilt als einer der wirkungsvollsten Abschlepp-Songs der deutschen Pop-Geschichte. Jetzt meldet sich die Band um Stefan Zauner mit einem Paukenschlag zurück: Das Comeback-Album „Eigene Wege“ stieg direkt in die Top Ten ein. **Olaf Neumann** sprach mit dem 56-jährigen Frontmann der Münchener Freiheit.

**Herr Zauner, zu Ihren Lieblingsmusikern gehören Bach und die Beatles. Haben Sie sich fürs aktuelle Album tatsächlich von beiden inspirieren lassen?**

**Zauner:** Ja, Bachs klassische Sinfonien waren auf jeden Fall ein Einfluss. Seine Harmonien kann man auch mit dem Instrumentarium einer Popband umsetzen. Noch stärker geprägt haben mich aber Gruppen wie die frühen Genesis.

**Progressive-Rocker und die Münchener Freiheit – ist das kein Widerspruch?**

**Zauner:** Man muss genau hinhören. Bei den instrumentalen Passagen des CD-Bonustracks „Sommernachtstraum“ entdeckt man eindeutig Parallelen zu Genesis. Manchmal kann es mir einfach nicht kompliziert genug sein.

**Unüberhörbar ist auch der Einfluss der Beach Boys...**

**Zauner:** Es gibt sicherlich Parallelen zwischen den Beach Boys und der Münchener Freiheit. Uns interessieren aber nicht fröhliche Party-Popsongs à la „Surfin' USA“, sondern eher ausgetüftelte Ohrwürmer wie „God Only Knows“ und „Heroes And Villains“.

**Sie gelten als exzellenter Arrangeur – und das, obwohl Sie von Musiktheorie angeblich nur wenig verstehen. Verlassen Sie sich also eher auf Ihr Bauchgefühl?**

**Zauner:** Es bleibt mir nichts anderes übrig. Ich konnte mir Musik schon immer so unheimlich gut im Kopf vorstellen, dass ich sie fast hören konnte. Mit der Zeit musste ich lernen, das Ganze auch in die Tat umzusetzen. Ich hatte nur einmal im Leben Unterricht – auf der Geige. Aber genau dieses Instrument benutze ich heute nicht mehr.

**Wie entstehen Ihre Songs?**

**Zauner:** Wenn ich am Klavier Harmonien spiele, fliegen mir die Melodien von allein zu. Beim Texten ist es leider nicht so einfach. Manchmal sitze ich einen halben Tag vor einem weißen Blatt Papier, bis mir ein singbarer Gedanke kommt.

**Die aktuelle Single „Sie liebt Dich, wie du bist“ beschäftigt sich mit den Untiefen einer angehenden Liebe. Versuchen Sie immer, etwas andere Liebeslieder zu schreiben?**

**Zauner:** Beim Texten versuche ich vor allem, so viel Gefühl wie möglich so unpathetisch wie möglich zu formulieren. Die Bandbreite ist riesig: Man kann philosophisch, traurig oder zornig werden. Wenn es sich anbietet, dringe ich auch schon mal tiefer in die Liebesthematik ein.

**Ein Song heißt „Unterwegs in die Freiheit“. Wie kann man Freiheit verwirklichen?**

**Zauner:** Heutzutage kann man nicht mehr so frei und ungebunden leben. Es gibt Regeln, Neid, falsche Freunde. All das muss man in Kauf nehmen, bevor man richtig frei ist. Ich selbst war eine Zeit lang auf Ibiza. Ich dachte, dort die große Freiheit gefunden zu haben. Aber eigentlich hatte ich nur ein größeres Grundstück ohne direkte Nachbarn.

**Mit der englischen Version des Hits „So lang' man Träume noch leben kann“ landeten Sie sogar in Großbritannien einen Top-Hit. Warum haben Sie dort nie den großen Durchbruch geschafft?**

**Zauner:** Das Ganze passierte in der Vorweihnachtszeit. Wir verkauften eine ganze Menge Platten. Leider zeigte unsere englische Plattenfirma kein besonderes Interesse, uns über diesen einen Hit hinaus zu promoten. So war auf dem Singlecover nicht die Band abgebildet, sondern bloß ein Strumpf vor dem Kamin. Der Hype war genauso schnell wieder verpufft wie er entstanden war.

**Sie treten heute vorwiegend in Schlagersendungen auf. Gehören Sie da wirklich hin?**

**Zauner:** Auf keinen Fall. Früher sind wir gemeinsam mit Leuten wie Sheila E. und Spandau Ballet aufgetreten. Heute findet Pop-Musik im TV kaum noch statt. Die höchsten Einschaltquoten haben „Willkommen bei Carmen Nebel“ und „Wetten, dass..?“. Aber man darf den Wert solcher Shows nicht überschätzen. Die musikalischen Beiträge werden vom Zuschauer oft zum Kartoffelchips-Holen benutzt.

**■ Münchener Freiheit live:**  
10.5. **Essen** (Weststadthalle)  
17.10. **Recklinghausen** (VestArena)  
19.10. **Wuppertal** (Stadthalle).  
Karten (ca. 29-33 €) gibt's in unseren TICKET-SHOPS unter ☎ 01805 / 280 123 oder [www.DerWesten.de/tickets](http://www.DerWesten.de/tickets)